Vom richtigen Umgang mit der Biotonne

Sammeln der Küchenabfälle

Die Sammlung der Küchenabfälle erfolgt am besten in einem Biomülleimer, der mit Zeitungspapier ausgelegt wird, um Verunreinigungen zu vermeiden. Wenn Sie Müllbeutel verwenden möchten, benutzen Sie nass- und reißfeste Tüten aus Kraftpapier, die im Handel erhältlich sind. Auch Zeitungspapier (nur Tageszeitungen, keine Illustrierten), in das die Küchenabfälle eingewickelt werden können, schützt vor Verunreinigungen, Geruchsentwicklung und Madenbefall.

TIPPS FÜR DIE SOMMERZEIT:

Keine Chance für Fliegen und Gestank an heißen Tagen

- Deckel der Biotonne geschlossen halten, damit Fliegen an der Eiablage auf den Abfällen gehindert werden
- Einige Lagen Zeitungspapier auf den Tonnenboden legen: So wird Flüssigkeit aufgesaugt
- Konsequent alle feuchten Bioabfälle in Zeitungspapier einwickeln oder Papier-Biomülltüten verwenden
- Rasenschnitt vor dem Einfüllen ein wenig abtrocknen lassen
- Gesteinsmehl (im Gartenfachhandel erhältlich) auf die Bioabfälle geben: So wird Feuchtigkeit gebunden und Geruchsbildung reduziert
- Biotonne bei Bedarf reinigen und vor dem erneuten Befüllen trocknen lassen

TIPPS FÜR DIE WINTERZEIT:

Festfrieren der Bioabfälle vermeiden

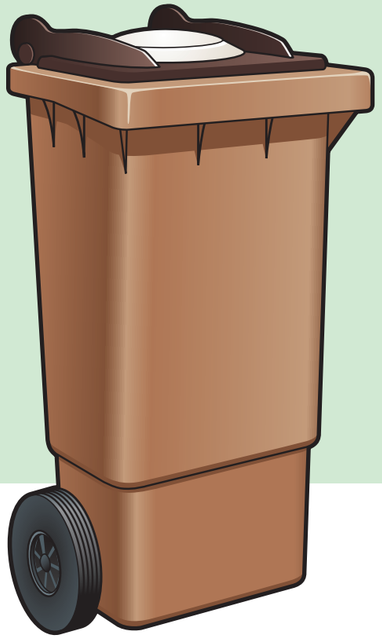
- Biotonne bis zum Leerungstag an einem geschützten Ort aufstellen (Garage, Schuppen, Unterstand)
- Feuchte Abfälle konsequent in Zeitungspapier einwickeln oder Papiertüten verwenden
- Tonnenboden mit zerknülltem Zeitungspapier isolieren
- Tonnenwände mit Zeitungspapier auskleiden

! **Keine Biomüll-Beutel** aus „Bio"-Kunststoff verwenden, auch wenn sie als 100% kompostierbar angepriesen werden. Diese Müllbeutel müssen genau wie herkömmliche Plastik-Müllbeutel als Störstoffe in den Kompostierungsanlagen ausgesondert werden.

Die Biotonne wird 14-täglich geleert.

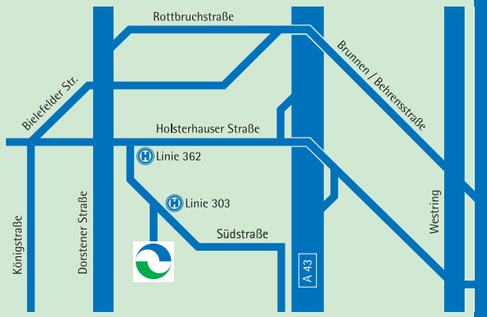
Bei der Teilnahme an der Bioabfallsammlung und unter Beachtung des Pflichtvolumens kann eine wöchentliche oder eine 14-tägliche Abfuhr der Restmülltonne gewählt werden.

Die Biotonne wird in den Größen 80 L, 120 L, 240 L und 660 L zur Verfügung gestellt.



So finden Sie uns

entsorgung herne
Südstraße 10, 44625 Herne
Tel.: 02323 / 16 - 1670
Fax: 02323 / 16 - 4320
E-Mail: info@entsorgung.herne.de
www.entsorgung-herne.de



Öffnungszeiten Verwaltung:

Montag bis Donnerstag	8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Sie erreichen uns auch mit dem Bus:
Linie 303 (Hst. Straßenverkehrsamt),
Linie 362 (Hst. Lansing)

entsorgung herne
Sauberkeit ist unsere Stärke

Die Biotonne Natürlich verwerten

entsorgung herne
Sauberkeit ist unsere Stärke

Was ist Bioabfall?

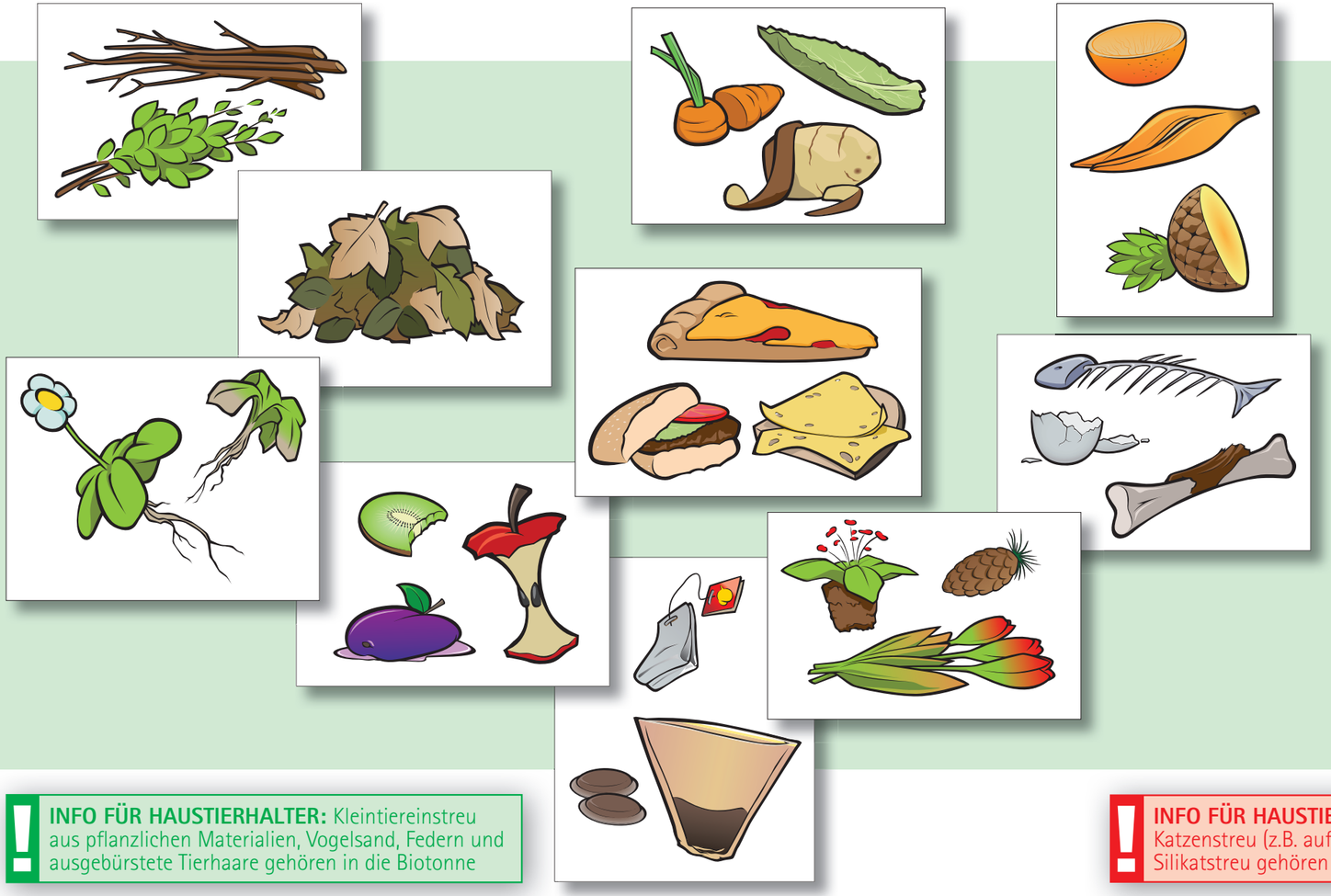
Organische Abfälle sind viel zu kostbar, um in der Müllverbrennungsanlage zu landen.
Wenn Sie Ihre organischen Abfälle in der Biotonne sammeln, können diese als wertvoller Kompost zurück in den Kreislauf der Natur geführt werden. Zusätzlich reduziert sich die Restmüllmenge auf diese Weise auf bis zu 40%.

In die Biotonne gehören
Grünabfälle aus dem Garten, z.B. Rasenschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Laub, organische Abfälle aus Küche und Haushalt, z.B. Obst- und Gemüsereste, gekochte und ungekochte Speisereste, Kaffeefilter und Teebeutel, Knochen, Fischgräten, Eierschalen, Schnitt- und Topfblumen, Kleintierstreu aus pflanzlichen Materialien.

Kompost ist ein hervorragender Dünger und Bodenverbesserer im eigenen Garten, im Garten- und Landschaftsbau und in der Landwirtschaft.

Das gehört in die Biotonne

Grünabfälle aus dem Garten, organische Abfälle aus Küche und Haushalt



! **INFO FÜR HAUSTIERHALTER:** Kleintiereinstreu aus pflanzlichen Materialien, Vogelsand, Federn und ausgebürstete Tierhaare gehören in die Biotonne

Das gehört <u>nicht</u> in die Biotonne

z.B. Restmüll, Hygieneabfälle, Wertstoffe, Bau- u. Renovierungsabfälle

! **INFO FÜR HAUSTIERHALTER:** Mineralische Katzenstreu (z.B. auf Bentonit- Basis) und Silikatstreu gehören nicht in die Biotonne.